

Ercheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Gratis-Beilage „Der Sonntag-Post.“  
Bestellpreis pro Quartal im Bezirk Nagold 90 Pf. außerhalb desselben M. 1.10.

# Blatt den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeiger  
von der  
Altensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
Nagold.

Einrückungspreis für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 8 Pfg. bei mehrmaliger je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg. die 10spaltige Zeile oder deren Raum.  
Bewerben: Beiträge werden dankbar angenommen.

Nr. 132.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 27. August

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1899.

An der A. Tierärztl. Hochschule in Stuttgart wird vom 21. bis 23. Septbr. d. J. eine Prüfung im Ausbeschluss abgehalten. Näheres i. „St.-Anz.“ Nr. 127.

Wandervereinigungen besuchen am 23. ds. in Beisenfeld, am 29. ds. in Dornstetten, am 31. ds. in Liebenzell und Gailo. Einmalige Angebote sind direkt an diese Komit. zu richten.

## Landesnachrichten.

\* **Altensteig, 26. August.** Ein Rekrut, der sich in gerichtlicher Untersuchung oder im Anklagezustand befindet, kann nicht eher eingestellt werden, als bis die Strafsache, einschließlich der Strafvollstreckung vollzogen ist. Rekruten, welche es unterlassen, von einer gegen sie erhobenen Anklage der Militärbehörde Mitteilung zu machen, werden befußt Verbüßung ihrer Strafen wieder entlassen, ganz abgesehen davon, wie lange sie schon dienen. Im nächsten Jahre werden sie erneut ausbezogen und eingestellt, ohne daß ihnen die vorhergehende Dienstzeit angerechnet wird. Es liegt somit im Interesse eines jeden Rekruten, gegen den eine gerichtliche Untersuchung schwebt, sofort seiner Kontrollstelle hiervon Anzeige zu erstatten.

\* **Calw, 24. Aug.** Das Feldartillerieregiment Nr. 13 hat seine Regimentsübungen zwischen Herrenberg und Nagold beendet und ist heute hier und in den benachbarten Orten einquartiert worden. Damit hat hier die Einquartierung, die von verschiedenen Waffengattungen bis Ende der Kaisermandover dauern wird, ihren Anfang genommen.

\* **Badnang, 24. Aug.** In vergangener Nacht wurde hier ein Mord begangen. Die 17 Jahre alte Mehgerstöchter Hertha Baumann, welche in letzter Zeit in Stuttgart im Dienst und vorübergehend bei ihren Eltern auf Besuch war, stürzte kurz nach 1 Uhr in das Schlafzimmer ihrer Eltern mit dem Schreieschrei: „Helft mir, ich bin gestochen!“ Kaum hatte ihr Vater die tödlich verwundete in seinen Armen aufgefunden, als sie verschied. Am Hals zeigte sich eine 5 cm lange und 1 1/2 cm tiefe Wunde; die Halsschlagader war gänzlich durchschnitten. Von dem Mörder hat man noch keine Spur.

\* **Heilbronn, 24. Aug.** Infolge falscher Weichenstellung ist gestern in Gundelsheim ein ankommender Güterzug auf einen in der Station haltenden Güterzug gerannt. Fünf Wagen wurden vollständig demoliert, die Lokomotive ist stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Der Personenzugverkehr konnte vermittelst Umsteigens ausreicht erhalten werden. Heute abend wird das Geleis wieder befahrbar sein.

\* **(Verschiedenes.)** In Deschelbronn wurde am hellen Tage im Hause des Gemeindevorstands M. eingebrochen; der Dieb nahm Ringe, Schmuckgegenstände und bares Geld mit, sowie die Taschenuhr eines einquartierten Soldaten. Drei Bauernburschen in Herrenzimmern bei Kottweil schlugen und stachen am Sonntag wegen eines Mädchens wie toll aufeinander los. Zuletzt konnten die Burschen kaum noch heimwanken. Ein Unbeteiligter, der der Schlägerei zusah, wurde von den Burschen derart mit Prügeln und Stöcken zugerichtet, daß er bis zum andern Morgen bewußtlos liegen blieb. Der herbeigerufene Arzt fand außer vielen Schlag- auch einige Stichwunden vor. Das Befinden des Mißhandelten ist bedenklich. Die Thäter sind verhaftet worden.

\* Mit dem Schnellzuge von Baden-Baden trafen am Mittwoch abend 2 Damen auf dem Bahnhof in Karlsruhe ein, die ihr Gepäck und ihr Geldtäschchen einem Dienstmann, der sie begleitete, übergeben. Plötzlich wurde dem Dienstmann von einem Unbekannten von hinten her das an seiner Seite hängende Geldtäschchen abgeschnitten und entwendet. Es enthielt 30 000 Mk. Der Dieb, der noch gesehen wurde, jedoch in dem Gedränge rasch verschwand, konnte noch nicht auffindig gemacht werden. Die Damen kamen vom Rennen in Ifzheim und wird vermutet, daß der Dieb den Damen nachgereist ist.

\* **Von der Ringzig, 24. Aug.** Eine für diese Jahreszeit ungewöhnlich starke Abkühlung brachten die drei letzten Nächte, indem jeweilig das Thermometer bis auf 3 Grad Reaumur herabsank. Ein leichter Reif lag in der Frühe auf den Fluren. Seit gestern beginnt die Temperatur wieder bedeutend zu steigen.

• Vor einiger Zeit hat sich in Berlin ein deutsch-russischer Verein gebildet, dessen Ziel es ist, die Handelsbeziehungen zwischen Rußland und Deutschland zu fördern. Dieser Verein hat jetzt, wie der „Pet. Herald“ berichtet, eine Petition an das russische Finanzministerium gerichtet, worin er um die Erlaubnis bittet, in Petersburg eine Filiale zu eröffnen. Der Zweck dieser Filiale besteht darin, daß sie die russischen Händler mit den deutschen Marktverhältnissen bekannt machen will.

\* „Preußen würde länger thun, statt für viele Millionen neue Kanäle zu bauen, die alten Flußläufe in Ordnung zu halten.“ So erklärte der konservative Abgeordnete Ring seinen Wählern: „Ich bin kein Gegner der Wasserstraßen, ich kann aber für einen Kanal, der 300 Millionen kosten soll und sicherlich 400 Millionen kosten wird, nicht eintreten, so lange die wärtschen Flußläufe alljährlich infolge gänzlicher Verwahrlosung durch Ueberschwemmungen verheerendster Art heimgesucht werden, die Hunderttausende treuer Märker um Hab und Gut bringen, ohne daß der Staat Mittel zur Abhilfe bereit stellt, trotz alljährlich vorgebrachter verzweifelter Notschreie und zahlreicher Petitionen. So lange die Finanzpolitik Preußens auf den Etrügen der Eisenbahnen beruht, ist es jedenfalls eine verkehrte Politik, mit dem Gelde der Steuerzahler kostbare, ertraglose Kanäle zu bauen, um den Eisenbahnen eine künstliche Konkurrenz zu schaffen und auf diese Weise neue Steuern notwendig zu machen. Für die Flotte, um die Schmach von Samoa auszugleichen, würde jeder konservative Abgeordnete obige Summe gern zur Verfügung stellen.“

\* Der letzte noch lebende Freiheitskämpfer ist der zu Wolgast in Pommern lebende, am 11. Februar 1795 geborene Rentier August Schmidt. Er ist gegenwärtig 104 Jahre alt und wenn er, was bei seiner körperlichen Frische recht wohl erwartet werden kann, noch im nächsten Jahre am Leben ist, kann er sich rühmen, in drei Jahrhunderten gelebt zu haben. Mit 18 Jahren trat er als freiwilliger Jäger in die Armee ein und nahm Teil an den Schlachten bei Bautzen, Groß-Beeren, Denewitz, Leipzig, Vigny, Belle-Alliance. Zwei Mal hat er den Rhein überschritten, um mit seinem Truppenteil ins feindliche Frankreich einzudringen. Noch im Alter von 102 Jahren wurde ihm der Kronenorden verliehen und alljährlich sendet ihm Kaiser Wilhelm einen Geburtstagsgruß.

\* In Hagen i. Westf. ließ eine seit kurzem dort in Stellung befindliche Dienstmagd ihr eigenes Kind, einen zweijährigen Knaben, der ihr in ihrem weiteren Fortkommen lästig schien, buchstäblich verhungern. Die hergelohe Mutter hatte das Kind bei ihrer Abreise von Bromberg, wo sie früher bedienstet war, ca. 150 Meter von der Landstraße entfernt in einem Gerstenfeld ausgelegt und seinem Schicksal überlassen. Nach einigen Tagen fand man die Leiche des Knaben, der nach Feststellung des Arztes elend verhungert war. Die Bromberger Staatsanwaltschaft ermittelte die Magd und veranlaßte ihre Verhaftung.

## Ausländisches.

\* **Brasilien, 24. August.** Gestern fand hier das Begräbnis der vier erschossenen Arbeiter statt, deren einer sechs Kinder und eine Witwe hinterläßt. Heute wird der fünfte begraben, der gestern im Spital gestorben ist. Die Beteiligung aller Klassen und Parteien war groß. Viele Tausende waren aus weiter Umgebung zusammengeströmt, es fiel keine Störung oder Demonstration vor. Militär, Polizei und Gendarmerie waren nicht zu sehen, da die Abgeordneten aller drei Parteien die Aufrechterhaltung der Ordnung zugesagt hatten. — Auf dem Friedhof sprachen der Deutschnationaler Hofer und der Sozialdemokrat Berlauf. Kränze wurden niedergelegt u. a. mit Inschriften wie „Ein Opfer des Systems“ und „Den Opfern des Paragraphen vierzehn.“

• **Hürich.** Wegen Ermordung eines Brotfuhrmanns in einer Thalschlucht bei Zug wurde im Jahre 1882 der Knecht Joseph Schider von Bliedersdorf zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. 14 Jahre verbrachte Schider in der Strafanstalt und beteuerte fortwährend seine Unschuld. Nach wiederholter Abweisung des Revisionsbegehrens wurde endlich das Schuldbeweis wegen Mangel genügenden Beweises aufgehoben und Schider auf freien Fuß gesetzt. Nun hat der wirkliche Mörder vor seinem Tode ein Geständnis abgelegt, und Schiders Unschuld ist jetzt also zweifellos festgestellt.

\* 77 Räuber sind auf Sardinien im letzten Vierteljahr gefangen worden. Nur noch fünf sind auf freiem Fuße. Man hofft, auch diese Kerle bald unschädlich machen zu können. Dann wird die Sicherheit auf der schönen Insel vollständig wieder hergestellt sein.

\* **Paris, 23. Aug.** Die nationalistischen Deputierten Milleboye und Servais eruchten den Ministerpräsidenten Waldeck-Rousseau um die Erlaubnis, Guérin besuchen zu dürfen, was ihnen jedoch verweigert wurde. Ebenso wurde die Bitte um Wasser und Lebensmittel für die Belagerten abschlägig beschieden.

\* **Paris, 25. Aug.** Gegen 9 1/2 fanden Kundgebungen zu Gunsten Guérins in der Rue Lafayette statt. Etwa 500 Anhänger Guérins sangen und riefen: Panama, Panama,

Nieder mit den Juden, Nieder mit Loubet! Insgesamt sind bei der gestrigen Schlägerei 12 Personen verwundet und 20 verhaftet worden. Zahlreiche Bewohner der Rue Chabrol wollen den Eigentümer des Hauses der Antisemitliga verklagen, weil sie durch das aufrührerische Vorgehen Guérins in ihrem Gewerbe empfindlichen Schaden erleiden.

\* **Paris, 25. Aug.** Im heutigen Ministerrate teilte der Kolonialminister Depeschen mit, wonach an der Ermordung des Obersten Klubb kein Zweifel mehr ist. Die Mission Boulet-Chanoine wird von jetzt als im Aufstande befindlich angesehen.

\* **Mézidres, 22. Aug.** Während gestern der neue Kommandeur der 23. Brigade, General Durant, anlässlich der Uebernahme des Kommandos eine Reue abbildete, ereignete sich ein Zwischenfall. Als eine Anzahl Zuschauer beim Vorbeikommen der Fahne die Kopfbedeckung nicht abnahmen, soll der General eine verletzende Aeußerung dem Volke gegenüber gethan haben. Die Volksmenge beugte darauf in ostentativer Weise das Regiment mit den Rufen: „Es lebe die Armee!“, verhielt sich jedoch beim Vorüberreiten des Generals schweigsam.

\* **Brüssel, 25. Aug.** Vor überfüllten Tribünen beginnt die Kammer heute die Diskussion des sozialistischen Antrags auf Verfassungsänderung bezußt Einführung des allgemeinen gleichen Stimmrechts. Ministerpräsident Smet de Ryger spricht namens des Kabinetts gegen die Verhandlung des Antrages. Das Land wolle endlich einmal Ruhe haben. Die Sozialisten unterbrechen stürmisch. Die Sitzung dauert fort.

\* **London, 25. Aug.** Die Times meldet aus Johannesburg vom 24. ds.: Obgleich die Arbeiten in den Bergwerken noch fortgesetzt werden, liegt das Geschäft in der Stadt völlig darnieder. Die Not nimmt schnell zu, und die Auswanderung aus der Stadt, wie den Minenbezirken wird immer bedenklicher, da auch zahlreiche Leute der ärmeren Klassen welche die Reisefkosten nur schwer aufbringen können, jetzt anfangen fortzugehen. Die abfahrendenzüge sind gedrängt voll. In Kreisen, in denen man die Verhältnisse gut kennt, glaubt man, daß kaum ein Grund zu unmittelbarer Beunruhigung vorliegt, doch hat die Unklarheit der Sachlage in den letzten Wochen den Reiz der Spekulationen Spiel gegeben und viel dazu beigetragen, die allgemeine Spannung zu erhöhen.

• **London.** Nach telegraphischen Nachrichten der „Church Missionary Society“ sollen an der Ostküste Afrikas 40 000 Leute der Hungersnot erlegen sein. Hunderte von Leuten wurden durch die Missionsgesellschaft monatlang mit Nahrungsmitteln versehen, aber der allgemeinen Not konnte dadurch nicht Einhalt gethan werden. In Umtambani ist die Hungersnot noch immer sehr groß.

\* **New-York, 24. Aug.** China erhob Vorstellungen wegen Anpflanzung der chinesischen Einwanderung auf den Philippinen durch den General Otis.

• **Präsident Mac Kinley** hat nunmehr beschlossen, seine lang geplante Rundreise durch die Staaten Ende September zu beginnen, um für eine neue Präsidentschaftskandidatur zu wirken. Selbst unter seinen Anhängern wird dieser Entschluß als unpolitisch kritisiert, mit der Motivierung, man solle wenigstens mit dieser Wahlplagiatationstour warten, bis auf den Philippinen ein erster größerer Erfolg erzielt sei. (Das dürfte allerdings vielleicht länger dauern als Mac Kinleys Präsidentschaft.)

\* **Im Kapparlament** hat sich der bekannte Cecil Rhodes sehr offen über die Transvaalfrage ausgesprochen. Er erklärte, diese Frage würde ohne Blutvergießen gelöst werden. Präsident Krüger würde noch mehr nachgeben. Wenn diese Frage gelöst sei, wäre es sicher, daß Transvaal ein englisch sprechendes Gemeinwesen werden müsse. Die Ausländer würden, da sie in ungeheurer Mehrheit seien, eine Regierung im Einklange mit ihren Anschauungen bilden. Das sind in der That Englands Pläne und können diese ohne Blutvergießen verwirklicht werden, dann verzichtet England gern auf den Krieg; sonst nicht.

\* **Tientsin, 24. Aug.** Die Pest ist in Nantschan ausgebrochen. Die Krankheit tritt bis jetzt nicht schwer auf, doch befürchtet man ernstlich, daß sie auch nach Tientsin und anderen Orten des nördlichen China eingeschleppt werde.

\* **Die Times** berichtet aus Hongkong vom 24. ds.: Gestern wurde der Sekretär des japanischen Konsulats, der abgehandelt worden war, um die japanische Flagge auf Amoy zu hissen, von den Aufständischen zurückgetrieben.

## Handel und Verkehr.

\* **Calw, 25. Aug.** Die Versteigerung des hiesigen Gemeindefestes ergab einen Erlös von 272 Mark. Bei einem mutmaßlichen Ertrag von 185 Simri kommt das Simri auf rund 1.50 Mk. zu stehen.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Rechtsanwalt  
**Fischer**  
von Nagold  
ist nächsten Mittwoch von nachm.  
3 Uhr an im „grünen Baum“ in  
Altensteig zu sprechen.

**Achtung! Achtung!**

An der neuen Turnhalle ist  
eingetroffen ein

**Welt-Panorama**

in welchem jedem Besucher die neuesten  
Katastrophen in naturgetreuer Wieder-  
gabe vor Augen geführt werden.

Hervorzuheben ist die  
**Drehfus-Affaire; Drehfus Ab-  
fahrt von der Teufels-  
insel; Ankunft im Hafen  
zu Duberon.**

Der Brand des größten Hotels  
der Erde, des Windsor-  
Hotels in New-York.

Die Ermordung der Kaiserin  
von Oesterreich; sowie  
Reisen über Land & Meer.  
Orpheus im Reiche der Unter-  
welt.

Näheres durch die Plakate.  
Eintritt: Erwachsene 20 Pfg.  
Kinder 10 Pfg.

Altensteig.

Ein tüchtiges

**Mädchen**

nicht unter 17 Jahren, das schon  
gedient hat, wird bis Martini  
gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
Altensteig.

Ein tüchtiger

**Arbeiter**

wird gesucht von  
Schuhmacher Dornberger.

Sobald wieder eingetroffen:  
**MAGGI** 1. Würzen  
der Suppen  
— wenige Tropfen genügen. —  
Christian Burghard jr.  
Original-Fläschchen werden mit  
Maggi billig nachgefüllt.

Altensteig.  
**Trauer-Anzeige.**



Tiefbetrübt machen wir Verwandten und  
Bekanntem die schmerzliche Anzeige, daß unsere  
liebe Mutter und Schwester

**Barbara Kalmbacher**  
geb. Reinhardt

heute nacht um 1 Uhr nach längerem Leiden  
im Alter von 62 Jahren und 8 Monaten sanft  
verchieden ist.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag  
2 Uhr statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der Sohn:

**Jakob Kalmbacher.**

**E b h a n e n.**

Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt der Unter-  
zeichnete:

**Göpel**, liegend und stehend, mit Gußstahl-  
Kugellager, deshalb leichtester Gang

**Drehmaschinen** in allen Sorten, neu ver-  
bessert, mit Stahlwellen, Stahlkurbeln und  
Metalllager versehen, auch

**Drehmaschinen** für Glatzfroh,  
**Futterschneidmaschinen**, verschiedene Sor-  
ten, für Hand- und Göpel-Betrieb

**Schrotmühlen**, **Rübenschneider**,  
**Güllenspumpen**, **Mostpressen** mit Stahl-  
spindeln und neuester Uebersetzung, mit  
Stein- und Eisentisch, (auch fahrbar)

**Obstmahlmühlen** mit Holz- und Eisen-  
gestell, feststehend und fahrbar.

Bemerkt wird, daß nur eigenes Fabrikat und prima  
Ware geliefert wird

**W. Dengler.**

Die Gemeinde Hottersbach verkauft  
am Montag den 28. August, vorm.  
11 Uhr 2 fette zum Schlachten tau-  
gliche Ferkeln.  
Hypotheken-, Credit-, Capital-  
und Darlehn-Suchende  
erhalten sofort geeignete Angebote.  
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

**Zirkus International.**

Heute Samstag abend 8 Uhr unter den Eichen  
**große Vorstellung**

in Reitkunst und Pferdedressur, Vorführung zweier dressierter  
Esel und eines dressierten Edelhirsches,

Auftreten eines preisgekrönten Athleten und Ringkämpfers.  
200 Mk. Belohnung sind demjenigen zugesichert, welcher die  
Leistungen dieses Athleten nachmacht.

**Morgen Sonntag 2 Vorstellungen:**  
nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr.

Eintrittsgeld: I. Platz: 60, II.: 40, III.: 20 Pfg.  
Kinder 10 Pfg.

(Der Zirkus ist vollständig zugebaut, wasserdicht gedeckt und mit  
guten Sitzplätzen versehen.)  
Es ladet ergebenst ein

**Renz-Traber.**

**Gebr. Stollwerck**

Chocolade- u. Zuckerwaren-Fabriken  
**Köln.**

65 Medaillen. 27 Hofdiplome.

Dampfmaschinenbetrieb: 3000 Pferdekraft. Beschäftigt über 2000 Personen.  
Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verar-  
beitung von zoll- u. steuerfreiem Rohmaterial.

Zweighäuser in:  
Berlin — Breslau — München — Wien — Pressburg — Brüssel  
Amsterdam — London — New-York — Chicago.

Streng rechte u. billige Bezugnahme!  
In mehr als 150000 Familien im Gebrauch!

**Gänsefedern,**

Wiesbaden, Schwannendree, Schwann-  
dannen u. alle anderen Sorten Gänsefedern u. Enten-  
federn. Reueit u. beste Reinigung garantiert!  
Güte, bestm. Beschaffenheit. Preis für 1000: 0,80;  
1,20; 1,40; Weissgänsefedern 1,60; 1,80. Was  
sich jedesmal halbiert; u. nach 2,50. Silberweisse  
Gänse u. Schwannendree 3; 3,50; 4; 4,50. Enten-  
federn 4; 4,50; 5; 5,50; 6; 6,50; 7; 7,50; 8; 8,50; 9; 9,50; 10; 10,50; 11; 11,50; 12; 12,50; 13; 13,50; 14; 14,50; 15; 15,50; 16; 16,50; 17; 17,50; 18; 18,50; 19; 19,50; 20; 20,50; 21; 21,50; 22; 22,50; 23; 23,50; 24; 24,50; 25; 25,50; 26; 26,50; 27; 27,50; 28; 28,50; 29; 29,50; 30; 30,50; 31; 31,50; 32; 32,50; 33; 33,50; 34; 34,50; 35; 35,50; 36; 36,50; 37; 37,50; 38; 38,50; 39; 39,50; 40; 40,50; 41; 41,50; 42; 42,50; 43; 43,50; 44; 44,50; 45; 45,50; 46; 46,50; 47; 47,50; 48; 48,50; 49; 49,50; 50; 50,50; 51; 51,50; 52; 52,50; 53; 53,50; 54; 54,50; 55; 55,50; 56; 56,50; 57; 57,50; 58; 58,50; 59; 59,50; 60; 60,50; 61; 61,50; 62; 62,50; 63; 63,50; 64; 64,50; 65; 65,50; 66; 66,50; 67; 67,50; 68; 68,50; 69; 69,50; 70; 70,50; 71; 71,50; 72; 72,50; 73; 73,50; 74; 74,50; 75; 75,50; 76; 76,50; 77; 77,50; 78; 78,50; 79; 79,50; 80; 80,50; 81; 81,50; 82; 82,50; 83; 83,50; 84; 84,50; 85; 85,50; 86; 86,50; 87; 87,50; 88; 88,50; 89; 89,50; 90; 90,50; 91; 91,50; 92; 92,50; 93; 93,50; 94; 94,50; 95; 95,50; 96; 96,50; 97; 97,50; 98; 98,50; 99; 99,50; 100; 100,50; 101; 101,50; 102; 102,50; 103; 103,50; 104; 104,50; 105; 105,50; 106; 106,50; 107; 107,50; 108; 108,50; 109; 109,50; 110; 110,50; 111; 111,50; 112; 112,50; 113; 113,50; 114; 114,50; 115; 115,50; 116; 116,50; 117; 117,50; 118; 118,50; 119; 119,50; 120; 120,50; 121; 121,50; 122; 122,50; 123; 123,50; 124; 124,50; 125; 125,50; 126; 126,50; 127; 127,50; 128; 128,50; 129; 129,50; 130; 130,50; 131; 131,50; 132; 132,50; 133; 133,50; 134; 134,50; 135; 135,50; 136; 136,50; 137; 137,50; 138; 138,50; 139; 139,50; 140; 140,50; 141; 141,50; 142; 142,50; 143; 143,50; 144; 144,50; 145; 145,50; 146; 146,50; 147; 147,50; 148; 148,50; 149; 149,50; 150; 150,50; 151; 151,50; 152; 152,50; 153; 153,50; 154; 154,50; 155; 155,50; 156; 156,50; 157; 157,50; 158; 158,50; 159; 159,50; 160; 160,50; 161; 161,50; 162; 162,50; 163; 163,50; 164; 164,50; 165; 165,50; 166; 166,50; 167; 167,50; 168; 168,50; 169; 169,50; 170; 170,50; 171; 171,50; 172; 172,50; 173; 173,50; 174; 174,50; 175; 175,50; 176; 176,50; 177; 177,50; 178; 178,50; 179; 179,50; 180; 180,50; 181; 181,50; 182; 182,50; 183; 183,50; 184; 184,50; 185; 185,50; 186; 186,50; 187; 187,50; 188; 188,50; 189; 189,50; 190; 190,50; 191; 191,50; 192; 192,50; 193; 193,50; 194; 194,50; 195; 195,50; 196; 196,50; 197; 197,50; 198; 198,50; 199; 199,50; 200; 200,50; 201; 201,50; 202; 202,50; 203; 203,50; 204; 204,50; 205; 205,50; 206; 206,50; 207; 207,50; 208; 208,50; 209; 209,50; 210; 210,50; 211; 211,50; 212; 212,50; 213; 213,50; 214; 214,50; 215; 215,50; 216; 216,50; 217; 217,50; 218; 218,50; 219; 219,50; 220; 220,50; 221; 221,50; 222; 222,50; 223; 223,50; 224; 224,50; 225; 225,50; 226; 226,50; 227; 227,50; 228; 228,50; 229; 229,50; 230; 230,50; 231; 231,50; 232; 232,50; 233; 233,50; 234; 234,50; 235; 235,50; 236; 236,50; 237; 237,50; 238; 238,50; 239; 239,50; 240; 240,50; 241; 241,50; 242; 242,50; 243; 243,50; 244; 244,50; 245; 245,50; 246; 246,50; 247; 247,50; 248; 248,50; 249; 249,50; 250; 250,50; 251; 251,50; 252; 252,50; 253; 253,50; 254; 254,50; 255; 255,50; 256; 256,50; 257; 257,50; 258; 258,50; 259; 259,50; 260; 260,50; 261; 261,50; 262; 262,50; 263; 263,50; 264; 264,50; 265; 265,50; 266; 266,50; 267; 267,50; 268; 268,50; 269; 269,50; 270; 270,50; 271; 271,50; 272; 272,50; 273; 273,50; 274; 274,50; 275; 275,50; 276; 276,50; 277; 277,50; 278; 278,50; 279; 279,50; 280; 280,50; 281; 281,50; 282; 282,50; 283; 283,50; 284; 284,50; 285; 285,50; 286; 286,50; 287; 287,50; 288; 288,50; 289; 289,50; 290; 290,50; 291; 291,50; 292; 292,50; 293; 293,50; 294; 294,50; 295; 295,50; 296; 296,50; 297; 297,50; 298; 298,50; 299; 299,50; 300; 300,50; 301; 301,50; 302; 302,50; 303; 303,50; 304; 304,50; 305; 305,50; 306; 306,50; 307; 307,50; 308; 308,50; 309; 309,50; 310; 310,50; 311; 311,50; 312; 312,50; 313; 313,50; 314; 314,50; 315; 315,50; 316; 316,50; 317; 317,50; 318; 318,50; 319; 319,50; 320; 320,50; 321; 321,50; 322; 322,50; 323; 323,50; 324; 324,50; 325; 325,50; 326; 326,50; 327; 327,50; 328; 328,50; 329; 329,50; 330; 330,50; 331; 331,50; 332; 332,50; 333; 333,50; 334; 334,50; 335; 335,50; 336; 336,50; 337; 337,50; 338; 338,50; 339; 339,50; 340; 340,50; 341; 341,50; 342; 342,50; 343; 343,50; 344; 344,50; 345; 345,50; 346; 346,50; 347; 347,50; 348; 348,50; 349; 349,50; 350; 350,50; 351; 351,50; 352; 352,50; 353; 353,50; 354; 354,50; 355; 355,50; 356; 356,50; 357; 357,50; 358; 358,50; 359; 359,50; 360; 360,50; 361; 361,50; 362; 362,50; 363; 363,50; 364; 364,50; 365; 365,50; 366; 366,50; 367; 367,50; 368; 368,50; 369; 369,50; 370; 370,50; 371; 371,50; 372; 372,50; 373; 373,50; 374; 374,50; 375; 375,50; 376; 376,50; 377; 377,50; 378; 378,50; 379; 379,50; 380; 380,50; 381; 381,50; 382; 382,50; 383; 383,50; 384; 384,50; 385; 385,50; 386; 386,50; 387; 387,50; 388; 388,50; 389; 389,50; 390; 390,50; 391; 391,50; 392; 392,50; 393; 393,50; 394; 394,50; 395; 395,50; 396; 396,50; 397; 397,50; 398; 398,50; 399; 399,50; 400; 400,50; 401; 401,50; 402; 402,50; 403; 403,50; 404; 404,50; 405; 405,50; 406; 406,50; 407; 407,50; 408; 408,50; 409; 409,50; 410; 410,50; 411; 411,50; 412; 412,50; 413; 413,50; 414; 414,50; 415; 415,50; 416; 416,50; 417; 417,50; 418; 418,50; 419; 419,50; 420; 420,50; 421; 421,50; 422; 422,50; 423; 423,50; 424; 424,50; 425; 425,50; 426; 426,50; 427; 427,50; 428; 428,50; 429; 429,50; 430; 430,50; 431; 431,50; 432; 432,50; 433; 433,50; 434; 434,50; 435; 435,50; 436; 436,50; 437; 437,50; 438; 438,50; 439; 439,50; 440; 440,50; 441; 441,50; 442; 442,50; 443; 443,50; 444; 444,50; 445; 445,50; 446; 446,50; 447; 447,50; 448; 448,50; 449; 449,50; 450; 450,50; 451; 451,50; 452; 452,50; 453; 453,50; 454; 454,50; 455; 455,50; 456; 456,50; 457; 457,50; 458; 458,50; 459; 459,50; 460; 460,50; 461; 461,50; 462; 462,50; 463; 463,50; 464; 464,50; 465; 465,50; 466; 466,50; 467; 467,50; 468; 468,50; 469; 469,50; 470; 470,50; 471; 471,50; 472; 472,50; 473; 473,50; 474; 474,50; 475; 475,50; 476; 476,50; 477; 477,50; 478; 478,50; 479; 479,50; 480; 480,50; 481; 481,50; 482; 482,50; 483; 483,50; 484; 484,50; 485; 485,50; 486; 486,50; 487; 487,50; 488; 488,50; 489; 489,50; 490; 490,50; 491; 491,50; 492; 492,50; 493; 493,50; 494; 494,50; 495; 495,50; 496; 496,50; 497; 497,50; 498; 498,50; 499; 499,50; 500; 500,50; 501; 501,50; 502; 502,50; 503; 503,50; 504; 504,50; 505; 505,50; 506; 506,50; 507; 507,50; 508; 508,50; 509; 509,50; 510; 510,50; 511; 511,50; 512; 512,50; 513; 513,50; 514; 514,50; 515; 515,50; 516; 516,50; 517; 517,50; 518; 518,50; 519; 519,50; 520; 520,50; 521; 521,50; 522; 522,50; 523; 523,50; 524; 524,50; 525; 525,50; 526; 526,50; 527; 527,50; 528; 528,50; 529; 529,50; 530; 530,50; 531; 531,50; 532; 532,50; 533; 533,50; 534; 534,50; 535; 535,50; 536; 536,50; 537; 537,50; 538; 538,50; 539; 539,50; 540; 540,50; 541; 541,50; 542; 542,50; 543; 543,50; 544; 544,50; 545; 545,50; 546; 546,50; 547; 547,50; 548; 548,50; 549; 549,50; 550; 550,50; 551; 551,50; 552; 552,50; 553; 553,50; 554; 554,50; 555; 555,50; 556; 556,50; 557; 557,50; 558; 558,50; 559; 559,50; 560; 560,50; 561; 561,50; 562; 562,50; 563; 563,50; 564; 564,50; 565; 565,50; 566; 566,50; 567; 567,50; 568; 568,50; 569; 569,50; 570; 570,50; 571; 571,50; 572; 572,50; 573; 573,50; 574; 574,50; 575; 575,50; 576; 576,50; 577; 577,50; 578; 578,50; 579; 579,50; 580; 580,50; 581; 581,50; 582; 582,50; 583; 583,50; 584; 584,50; 585; 585,50; 586; 586,50; 587; 587,50; 588; 588,50; 589; 589,50; 590; 590,50; 591; 591,50; 592; 592,50; 593; 593,50; 594; 594,50; 595; 595,50; 596; 596,50; 597; 597,50; 598; 598,50; 599; 599,50; 600; 600,50; 601; 601,50; 602; 602,50; 603; 603,50; 604; 604,50; 605; 605,50; 606; 606,50; 607; 607,50; 608; 608,50; 609; 609,50; 610; 610,50; 611; 611,50; 612; 612,50; 613; 613,50; 614; 614,50; 615; 615,50; 616; 616,50; 617; 617,50; 618; 618,50; 619; 619,50; 620; 620,50; 621; 621,50; 622; 622,50; 623; 623,50; 624; 624,50; 625; 625,50; 626; 626,50; 627; 627,50; 628; 628,50; 629; 629,50; 630; 630,50; 631; 631,50; 632; 632,50; 633; 633,50; 634; 634,50; 635; 635,50; 636; 636,50; 637; 637,50; 638; 638,50; 639; 639,50; 640; 640,50; 641; 641,50; 642; 642,50; 643; 643,50; 644; 644,50; 645; 645,50; 646; 646,50; 647; 647,50; 648; 648,50; 649; 649,50; 650; 650,50; 651; 651,50; 652; 652,50; 653; 653,50; 654; 654,50; 655; 655,50; 656; 656,50; 657; 657,50; 658; 658,50; 659; 659,50; 660; 660,50; 661; 661,50; 662; 662,50; 663; 663,50; 664; 664,50; 665; 665,50; 666; 666,50; 667; 667,50; 668; 668,50; 669; 669,50; 670; 670,50; 671; 671,50; 672; 672,50; 673; 673,50; 674; 674,50; 675; 675,50; 676; 676,50; 677; 677,50; 678; 678,50; 679; 679,50; 680; 680,50; 681; 681,50; 682; 682,50; 683; 683,50; 684; 684,50; 685; 685,50; 686; 686,50; 687; 687,50; 688; 688,50; 689; 689,50; 690; 690,50; 691; 691,50; 692; 692,50; 693; 693,50; 694; 694,50; 695; 695,50; 696; 696,50; 697; 697,50; 698; 698,50; 699; 699,50; 700; 700,50; 701; 701,50; 702; 702,50; 703; 703,50; 704; 704,50; 705; 705,50; 706; 706,50; 707; 707,50; 708; 708,50; 709; 709,50; 710; 710,50; 711; 711,50; 712; 712,50; 713; 713,50; 714; 714,50; 715; 715,50; 716; 716,50; 717; 717,50; 718; 718,50; 719; 719,50; 720; 720,50;